

# FEG Hauskreisleiter – Unterlagen

Apostelgeschichte 3

(19. Okt – 25 Okt 2020, Kalenderwoche 43)

Diese Unterlagen dienen als Hilfestellung für den Hauskreisleiter. Das Ziel ist es nicht, das alles hier ganz genau durchgemacht wird. Sucht euch stattdessen einfach die Fragen/Bereiche heraus die für eure Gruppen passen.<sup>1</sup>

## Einstieg

Wir wollen also lernen, Gottes Werke mit Ehrfurcht zu betrachten, damit die Bewunderung derselben unser Herz für die Lehre erschließt. Wir sind nicht so scharfsichtig, an den Werken Gottes hinreichende Erkenntnis zu gewinnen; wollen wir zum Ziel gelangen, so müssen wir uns durch die Lehre weiterhelfen lassen. Alles in allem darf man das eine Stück vom andern nicht trennen, wie die Erfahrung reichlich beweist. Durch diese Trennung kam es, dass die Welt die Welt die Wunder so übel missbrauchte. So berufen sich die Papisten fortwährend auf Wunder. Nehme ich einmal an, dass ihre Prahlereien wahr seien, so irren sie doch jedenfalls gewaltig, wenn sie die Wunder für einen fremden Zweck verwenden, nämlich um Gottes Namen zu verdunkeln und die reine Lehre des Evangeliums mit ihren Lügen verunreinigen. Entspringt nicht soviel abergläubische und gottlose Verehrung der Heiligen allein aus dem Missbrauch der Wunder?

Johannes Calvin, Kommentar über Apostelgeschichte 3:9

1. Wann und wo findet dieses Wunder statt?
2. In Vers 4, wie reagieren Petrus und Johannes auf die Anfrage des Bettlers? Was ist daran besonders?
3. Wohin geht dieser Mann nachdem er geheilt wurde? Hat das Bedeutung?
4. Lies Verse 11-26. Welche Parallelen findest du zwischen dieser Rede und der Rede von Petrus in Apg. 2:14-39?

## Tiefergehende Bibelfragen:

1. Petrus deklarierte die Heilung dieses Mannes im Namen Jesus und dann nahm er seine Hand und half ihm aufzustehen (v. 6-7). Was zeigt uns das darüber wie wir denjenigen helfen sollen in physikalischer Not sind? Was zeigt uns das wie wir denen begegnen können die in geistlicher Not sind?
2. Schaut nochmal in Vers 19 – Für was genau fordert Petrus sie auf Buße zu tun? Was wird das Ergebnis sein?
3. Welche Gemeinsamkeiten gibt es zw. Verse 19-20 und Vers 26.

---

<sup>1</sup> Als Vorlage/Inspiration für diese Unterlagen dienten die Hauskreisunterlagen von St. Paul's Church in Sydney Australien. Wir bedanken uns für die Erlaubnis diese hier in abgeänderter Form verwenden zu dürfen.

4. Was ist wichtiger, unsere geistliche Heilung oder unsere körperliche? Kann man das so gegenüberstellen? Warum oder warum nicht?

Ganz praktisch:

1. Nehmen wir uns die Zeit um uns über die Armen/Verletzbaren zu kümmern? Wer ist das heutzutage und wie sehen wir sie in unserer Gesellschaft? Was können wir ihnen anbieten?
2. Gott zeigt uns seine Gnade indem er uns zur Buße einlädt. Wie können wir dieses Geschenk weitergeben – sowohl körperlich als auch geistlich?